



Jahres- bericht 2024

MAF Schweiz

WEGE ENDEN.

WIR FLIEGEN WEITER.



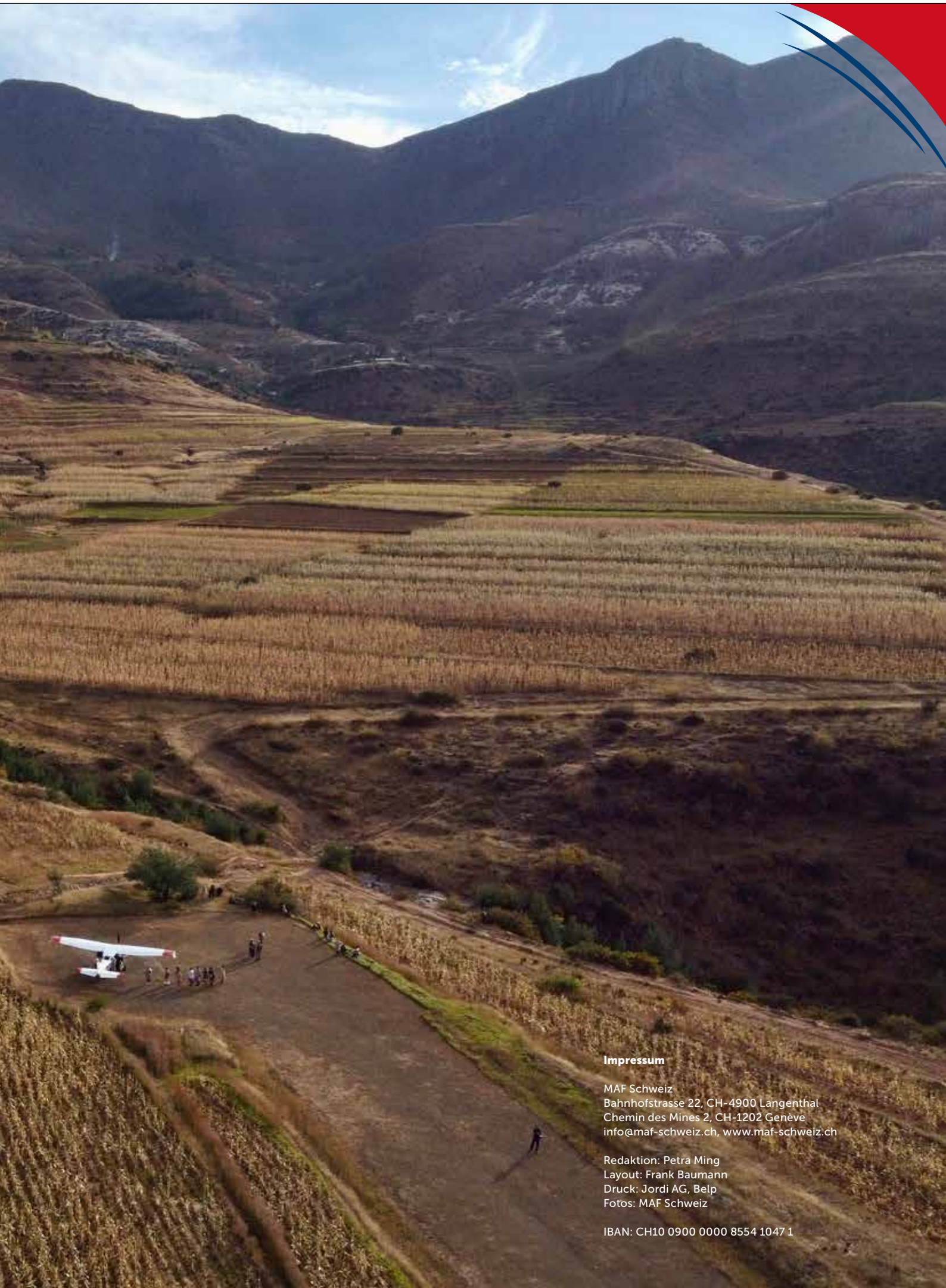
Über uns

MAF Schweiz ist eine Non-Profit-Organisation, die ihre christliche Identität mit praktischem Handeln verbindet: Zweck des 2005 gegründeten Vereins ist die Durchführung von Programmen und Projekten im globalen Süden. Die Aktivitäten orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen. Darüber hinaus engagiert sich MAF Schweiz personell und finanziell im weltweiten Netzwerk von MAF und anderen Organisationen mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung.

Das weltweite Netzwerk von MAF verfügt über 80 Jahre Erfahrung in schwer zugänglichen Gebieten. Mit Kleinflugzeugen fliegt MAF für die humanitäre Hilfe und die Entwicklungszusammenarbeit, um Unterstützung dorthin zu bringen, wo sonst niemand hinkommt. Das Netzwerk betreibt derzeit 117 Flugzeuge und ist in mehr als 24 Ländern des globalen Südens tätig. In Zusammenarbeit mit mehr als 1500 Partnerorganisationen hat sich durch die Unterstützung der Flüge von MAF das Leben von Millionen von Menschen verändert.

Auf internationaler Ebene ist MAF Mitglied oder Partner verschiedener Allianzen und Netzwerke, darunter:

- EU-CORD-Netzwerk: Die Mitgliedschaft bei EU-CORD verschafft MAF Zugang zu Freiwilligenorganisationen, die in Notsituationen kooperieren (VOICE), zur Konföderation für Nothilfe und Entwicklung (CONCORD), zum Internationalen Konsortium für Behinderung und Entwicklung (IDDC) sowie zum VIVA-Netzwerk.
- GNDR (Global Network of Civil Society Organizations for Disaster Reduction).
- CHS-Allianz: Die CHS Alliance hat das Kernmandat, die Anwendung und Förderung des Core Humanitarian Standard zu unterstützen.
- MAF ist Unterzeichnerin des Verhaltenskodex für die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sowie NGOs in der Katastrophenhilfe.
- MAF anerkennt und verpflichtet sich zur Einhaltung der Sphere-Standards und ist Beobachtermitglied des Active Learning Network for Accountability Performance in Humanitarian Action (ALNAP).



Impressum

MAF Schweiz
Bahnhofstrasse 22, CH-4900 Langenthal
Chemin des Mines 2, CH-1202 Genève
info@maf-schweiz.ch, www.maf-schweiz.ch

Redaktion: Petra Ming
Layout: Frank Baumann
Druck: Jordi AG, Belp
Fotos: MAF Schweiz

IBAN: CH10 0900 0000 8554 1047 1



Vision bis 2045: Wirkung verdoppeln

Angesichts der Umbrüche, die unsere Welt erschüttern, ist es nicht immer einfach, optimistisch zu bleiben. Konflikte, Krankheiten, Armut: Zu viele Menschen und Gemeinschaften, nah und fern, leiden darunter. Das Jahr 2024 bildet da keine Ausnahme.

Doch wie Sie in diesem Bericht lesen werden, haben die Entschlossenheit, das Mitgefühl und die Professionalität der MAF-Teams – sowohl vor Ort als auch in der Schweiz – dazu beigetragen, dass zahlreiche Gemeinschaften in schwer zugänglichen Gebieten von Nothilfe, Nahrungsmittelhilfe oder Entwicklungs- und Ausbildungsprogrammen profitieren konnten.

Mit Ihrer unverzichtbaren Hilfe und der Unterstützung neuer Partner, darunter staatliche und kantonale Stellen sowie Stiftungen, konnte MAF Schweiz die Beiträge an die Aktivitäten vor Ort erhöhen und in die Nachhaltigkeit unserer Organisationsentwicklung investieren. Diese wertvolle Unterstützung ist auch eine Anerkennung der Professionalität und Qualität der Arbeit von MAF.

Auch auf internationaler Ebene markiert dieses Jahr einen Wendepunkt für MAF. Angesichts des wachsenden Bedarfs haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2045 unseren Einfluss zu verdoppeln und mehr als 5000 isolierte Gemeinschaften zu unterstützen.

Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten sich alle MAF-Länder, künftig in einer einheitlichen funktionalen Struktur zu operieren, um Agilität und Effizienz zu gewinnen.

Es ist klar, dass dies nur der Anfang einer herausfordernden Reise ist, aber die Chancen überwiegen die Risiken bei weitem. Wir sind entschlossen, diesen Wandel zu vollziehen, um die uns anvertraute Mission zu erfüllen, dank der Unterstützung – sei es finanziell, praktisch oder im Gebet – aller, denen die Arbeit von MAF auf der ganzen Welt am Herzen liegt. Zusammenfassend bin ich zuversichtlich, dass MAF damals wie heute und in Zukunft ein wichtiger Akteur bleiben wird, der viele Organisationen befähigt, ihre Mission in abgelegenen Regionen zu erfüllen.



Timothée Chapuis
Präsident

Weiterentwicklung im Fokus

Die Entwicklung einer einheitlichen, internationalen Struktur ist ein entscheidender Schritt, um unsere Wirkung als Netzwerk bis 2045 zu verdoppeln. Nur so können wir noch mehr Menschen in Not erreichen. MAF Schweiz beteiligt sich aktiv an diesem Prozess, um den Wandel voranzutreiben.

MAF Schweiz konnte im Berichtsjahr auf die im Vorjahr geschaffenen Grundlagen aufbauen: Wir arbeiteten intensiv an der Weiterentwicklung unseres Programms, das wir im Jahr 2023 erarbeitet hatten. Die Mühen der letzten Jahre haben sich gelohnt: Seit dem 1. Januar 2025 wird das Programm mit den Projekten im Südsudan, in Papua-Neuguinea, Liberia und Madagaskar von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) finanziell unterstützt. Diese Förderung ist ein Zeichen für die Professionalität und hohe Qualität unserer Arbeit.

Ich bin dankbar für die grossartige Unterstützung von Spenderinnen und Spendern, Partnerschaften und Institutionen. Ihre Grosszügigkeit ermöglichte uns, unsere Projektstätigkeit auf hohem Niveau fortzuführen, weiter auszubauen und noch mehr Wirkung zu erzielen.

Ein besonderer Fokus lag auch 2024 auf der Ausbildung unserer Fachkräfte von morgen, um die Wirkung von MAF Schweiz und dem ganzen Netzwerk auch zukünftig nachhaltig zu sichern. Unser engagiertes Team zählt 34 Vollzeitstellen weltweit. Gemeinsam setzen wir uns mit unseren Werten dafür ein, Gottes Liebe in den entlegensten Regionen durch praktische Hilfe sichtbar zu machen. Ich danke allen für ihren unermüdlichen Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Vorstand – insbesondere dem Präsidenten – und allen Vorstandskomitees für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung danken. Durch ihre strategische Führung und Voraussicht ist MAF Schweiz für die Herausforderungen dieser Zeit gut vorbereitet.

Unser Einsatz wird in den kommenden Jahren weiterhin dringend benötigt sein, und wir sind für all die Unterstützung dankbar, um diese wichtige Arbeit fortführen zu können.



Thomas Beyeler
CEO



Unser Programm **Wo Strassen aufhören, beginnt unsere Arbeit**

Schätzungen des Rural Access Index (RAI) zeigen, dass etwa 900 Millionen Menschen im globalen Süden keinen verlässlichen Zugang zu Strassen und Transportmitteln haben. Dies erschwert den Zugang zur Deckung der grundlegendsten Bedürfnisse wie Trinkwasser, medizinischer Versorgung, Nahrung und Bildung und verhindert eine nachhaltige Entwicklung. Als Teil des weltweiten MAF-Netzwerks bringen wir Hilfe dorthin, wo andere nicht hinkommen.

Physische Isolation verschärft Armut: Bevölkerungsgruppen ohne zuverlässigen Zugang zu sozialen und wirtschaftlichen Dienstleistungen sind deutlich ärmer als solche mit verlässlichem Zugang. Mit Kleinflugzeugen erreichen wir abgelegene Orte in unseren Programm- und Projektländern und ermöglichen durch den Transport von Personal sowie wichtigen und empfindlichen Gütern eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit in den entlegensten Regionen der Welt, um Armut zu überwinden.

Unser Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen

Die Sustainable Development Goals (SDGs), auch als Ziele für nachhaltige Entwicklung bekannt, sind 17 globale Ziele, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Sie bilden einen universellen Aufruf zum Handeln, um bis 2030 Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und Frieden und Wohlstand für alle Menschen zu gewährleisten. Ein Kernprinzip der SDGs ist das Versprechen, «niemanden zurückzulassen» und die am stärksten benachteiligten Gruppen zuerst zu erreichen.



Unsere Programme und Projekte, unser personelles und finanzielles Engagement tragen dazu bei, dass niemand zurückbleibt, egal wo sich jemand befindet.

Unser Einsatz zielt auf langfristige und nachhaltige Veränderung ab und bildet eine Lebensader für schwer zugängliche Regionen. Die Verfügbarkeit zuverlässiger Flugverbindungen motiviert auch lokale, nationale und internationale Partner, Projekte in entlegenen Regionen zu starten oder fortzuführen und so Nachhaltigkeit zu gewährleisten (SDG 17).

Weitere sektorübergreifende Entwicklungsaktivitäten im Programm:



- Nahrungsversorgung von gefährdeten Personen, Stärkung lokaler Kompetenzen, Zugang zu Ballungsräumen (SDG 1 und 2)



- Primäre medizinische Versorgung, Rettungsflüge in Spitäler (SDG 3)



- Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen (SDG 6)



- Aufbau von Schulen und Ausbildungszentren, Förderung beruflicher Entwicklung (SDG 4 und 8)



- Bereitstellung von Baumaterialien und Fachkräften (SDG 8 und 9)



- Fürsprache für isolierte Gemeinschaften (SDG 10 und 16)



**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

Isolation

Rural Access Index (RAI)

Der Rural Access Index (RAI) misst den Anteil der ländlichen Bevölkerung, die weniger als 2 km von einer ganzjährig befahrbaren Strasse entfernt lebt. Diese Strassen sind zwar ganzjährig befahrbar, können aber aufgrund extremer Wetterbedingungen vorübergehend unpassierbar sein. Der RAI wurde 2006 von der Weltbank entwickelt und dient seit 2015 als offizieller Indikator (SDG 9.1.1) zur Messung der Erreichbarkeit ländlicher Gebiete im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Themenschwerpunkte Zugang ermöglichen und Perspektiven eröffnen

In Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen, nationalen und internationalen Partnern fliegen wir lebenswichtige Güter und Dienstleistungen in isolierte Regionen unserer Programm- und Projektländer. Dank dieser Kooperation können wir Zugang zur Deckung grundlegender Bedürfnisse schaffen und eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen.



Gesundheit und Hygiene

Wir stellen die medizinische Versorgung durch den Transport von Personal und Material sowie durch Rettungsflüge in Spitäler sicher. Wir ermöglichen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen, um Krankheiten wie Typhus und Cholera zu bekämpfen.

ZUGANG ERMÖGLICHEN.
 **VERSORGUNG SICHERN.**

Ernährung und Einkommen

Wir ermöglichen lokalen Produzenten den Zugang zu Märkten in Ballungsräumen und unterstützen die Nahrungsversorgung von gefährdeten Gruppen. Darüber hinaus fördern wir mit Partnern die landwirtschaftliche Produktion durch Schulungen und die Bereitstellung von Ressourcen.

ORTE ERSCHLIESSEN.
 **LEBEN GESTALTEN.**

Bildung und Kompetenzaufbau

Unsere Flüge unterstützen den Aufbau von Schulen und Ausbildungszentren. Wir fördern die berufliche Entwicklung durch den Transport von Fachkräften sowie Ausbilderinnen und Ausbildern, um lokale Kompetenzen zu stärken und Gemeinschaften nachhaltig zu entwickeln.

WEGE SCHAFFEN.
 **PERSPEKTIVE ERÖFFNEN.**

Glaube und Hoffnung

Gemeinsam mit lokalen Gemeinden und Kirchen stärken wir Gemeinschaften geistlich und sozial, um positive Veränderungen zu bewirken. Wir ermöglichen Seelsorge und spirituelle Betreuung sowie Versöhnung in Konfliktregionen durch Vermittlung und Begleitung.

GRENZEN ÜBERWINDEN.
 **HOFFNUNG SCHENKEN.**

Katastrophenhilfe

Bei Katastrophen handeln wir schnell, um Menschen in Not zu helfen. Wir richten Luftbrücken für Hilfsgüter und medizinische Teams ein. In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partnern koordinieren wir die Verteilung von lebenswichtigen Gütern.

HILFE BRINGEN.
 **LEBEN RETTEN.**

Hinweis: «Glaube und Hoffnung» sowie «Katastrophenhilfe» sind zusätzliche Themenschwerpunkte zum Programm



Kurzfristige Ziele

- Sicherstellung der Basisversorgung (Medizin, Ausbildung, Nahrungsmittelsicherheit)
- Zugang zu Nothilfe auch bei Naturkatastrophen
- Gesundheitsvorsorge (HIV/AIDS, TB, Malaria)
- Notfallversorgung

Mittelfristige Ziele

- Verbesserung der Primärversorgung (Gesundheit, Ausbildung, Ernährung)
- Integration der Notfallversorgung
- Stärkung der WASH- und Gesundheitssysteme
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Organisation
- Etablierung von Shuttle-Services für Fachpersonal

Langfristige Ziele

- Steigerung der landwirtschaftlichen und tierischen Produktion
- Erhöhtes und diversifiziertes Einkommen
- Nachhaltiger Zugang zu Weiterbildung
- Stärkung der Bevölkerungsresilienz
- Reduzierung von Mortalität und Morbidität



Projektländer Hilfe über den Horizont hinaus

Das weltweite Netzwerk von MAF ist in über 24 Projektländern tätig und erreicht mehr als 1000 Destinationen. MAF Schweiz war 2024 in mehr als 16 dieser Projektländer durch personelle Einsätze oder Projekte aktiv und erreichte Menschen, die aufgrund geografischer Barrieren, Umwelteinflüssen oder politischer Unruhen von der Welt abgeschnitten waren.



Reichweite durch das Programm von MAF Schweiz

100

Destinationen

2300

Passagiere

69

Tonnen Fracht

100

Partnerorganisationen

11

UN-Nachhaltigkeitsziele
werden unterstützt



 Projektländer
MAF Schweiz

 Alle Projektländer
weltweites MAF-Netzwerk



Reichweite MAF weltweit

24+

Länder

1400

Mitarbeitende

117

Flugzeuge

1000+

Destinationen

1500+

Partnerorganisationen

125000

Passagiere jährlich

3900

Tonnen Fracht jährlich

142+

Weltumrundungen jährlich

Alle 5.7

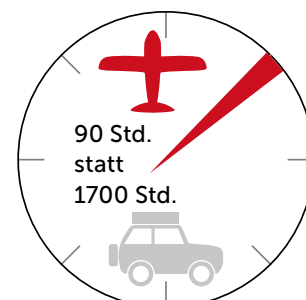
Minuten startet oder landet ein MAF-Flugzeug



Konkrete Wirkung an einem Beispiel:

Eine Partnerorganisation fliegt ca. 90 Stunden pro Jahr. Der Landweg würde 1700 Stunden dauern – zudem ist dieser während der Regenzeit oft unpassierbar. Diese Zeitersparnis bedeutet:

- 1610 zusätzliche Stunden für medizinische Versorgung, WASH-Projekte und Ausbildung.
- Ein 1-stündiger MAF-Flug ersetzt mehrtägige Reisen.
- Effiziente und nachhaltige Projektumsetzung wird möglich.





Ernährung und Einkommen Lebensader für Wanakipa in Papua-Neuguinea

Wanakipa in Papua-Neuguinea ist umgeben von Wäldern, rauen Bergen und reissenden Flüssen. Abgeschnitten von der Aussenwelt ist die einzige Verbindung zur Zivilisation eine kleine Graspiste auf einem Hügel. Für die Menschen in der Region ist sie mehr als eine Landebahn – sie ist die Lebensader, die ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessert.

Die Cessna Caravan transportiert nicht nur Passagiere, sondern auch lebenswichtige Güter wie Reis, Salz, Fisch, Öl, Nudeln und Seife nach Wanakipa. Joe John, einer von zwei Ladenbesitzern im Dorf, bringt es auf den Punkt. «Der Luftweg ist der einzige Weg, um Ware zu bekommen. Ohne MAF wären unsere Regale leer.» Seine Worte unterstreichen die existenzielle Bedeutung unserer Flüge für Wanakipa.

In vielen entlegenen Dörfern Papua-Neuguineas sind Händler wie Joe auf MAF angewiesen, um Produkte zu erhalten. Ihr Einkommen ermöglicht den Kindern den Schulbesuch, während die gefüllten Regale eine wichtige Lebensgrundlage für die Dorfgemeinschaft und die Mitarbeitenden anderer Hilfsorganisationen sind.

Doch MAF liefert nicht nur Nahrung. MAF transportiert auch Baumaterialien, Zeitungen oder Telefonkarten. Eric Lomba, ein lokaler Helfer, erklärt: «Mit dem Guthaben kann ich eine Verbindung zur Aussenwelt herstellen und so den Menschen vor Ort helfen. Käme nicht regelmässig ein MAF-Flugzeug, wäre das Telefon nutzlos.» Diese Beispiele zeigen, dass MAF weit mehr leistet, als nur zu fliegen.

Isolation

Rural Access Index (RAI)

Der RAI (Rural Access Index) beträgt in Papua-Neuguinea 43. Dies bedeutet, dass 57% der ländlichen Bevölkerung nicht innerhalb von 2 km einer ganzjährig befahrbaren Strasse leben. Die ländliche Bevölkerung beläuft sich auf 8963865 Menschen. Daraus ergibt sich, dass schätzungsweise 5109403 Menschen keinen Zugang zu einer ganzjährig befahrbaren Strasse haben. Dies entspricht etwa der Hälfte der Gesamtbevölkerung von 10,4 Millionen Menschen.

ORTE ERSCHLIESSEN.

LEBEN GESTALTEN.

Zahlen und Fakten

Die folgenden Zahlen wurden von der Weltbank und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Thema «Ernährung und Einkommen» erhoben. Da Isolation diese Lebensbedingungen noch verschärft, ist die Arbeit von MAF Schweiz umso wichtiger.

- 2009 lebten 39,7% der Bevölkerung in **Armut** mit etwa CHF 1.90 pro Tag.
- 2010 wiesen 49,5% der Kinder unter 5 Jahren **Wachstumsverzögerungen** auf.
- 2022 litten 27% der Gesamtbevölkerung unter schwerer **Ernährungsunsicherheit**.
- 3,1% der Landfläche wurden 2022 für die **Landwirtschaft** genutzt.
- 2022 hatten nur 10% der Bevölkerung Zugang zu **sauberen Brennstoffen und Technologien** zum Kochen.



Unser Impact

CHF 885 022

Projektaufwand Schweiz

185

Destinationen in Papua-Neuguinea

439

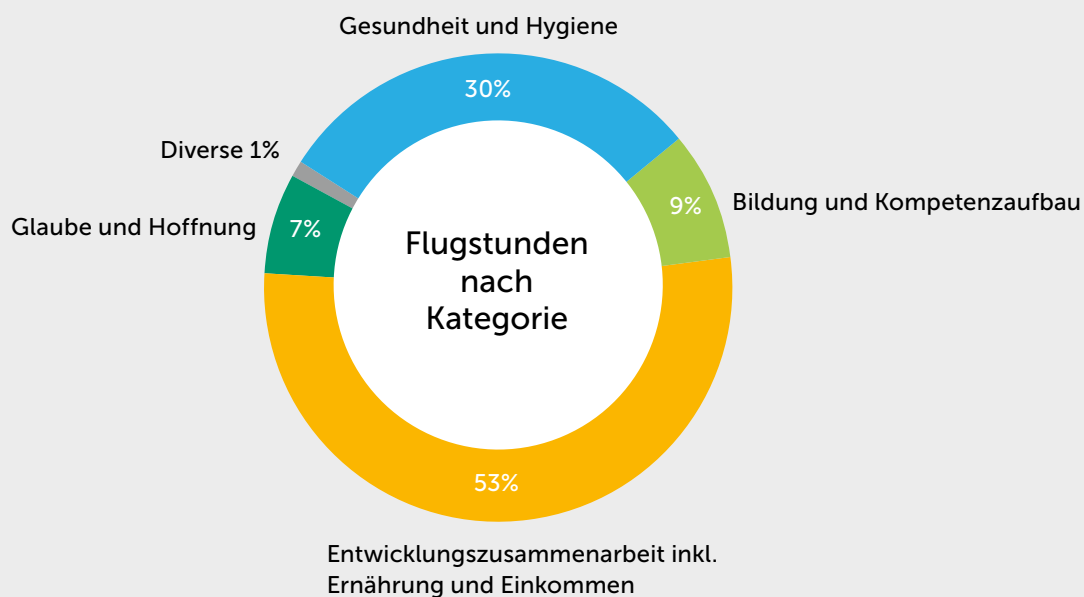
Flugstunden

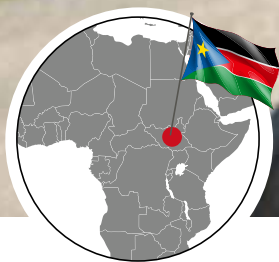
147 695

Fracht in kg

3058

Passagiere





Gesundheit und Hygiene

Hoffnung für die kleine Nyandit im Südsudan

Kurz nach ihrer Geburt beginnt sich Flüssigkeit in Nyandits Gehirn anzusammeln. Doch zwischen dem Baby im Südsudan und der lebensrettenden Operation in Uganda liegen 650 Kilometer. Kaum befahrbare Strassen und fehlende Transportmittel machen die Reise zu einem mehrtägigen Überlebenskampf.

Die zunehmende, lebensgefährliche Schwellung bei Nyandit wird durch Hydrozephalus verursacht – eine Erkrankung, bei der Flüssigkeit im Gehirn den Druck erhöht und den Kopf vergrössert. Fehlende pränatale Vorsorge und Infektionen führen dazu, dass neurologische Erkrankungen wie Hydrozephalus und Spina bifida bei Kindern im Südsudan häufiger auftreten. Der Verlauf dieser Krankheiten hängt stark vom Zeitpunkt der Diagnose und vom Zugang zu spezialisierter Behandlung ab. Dank einem MAF-Flug wird der lebensrettende Transport von Nyandit möglich. Von ihrem Heimatdorf Tonj werden sie und ihre Mutter Monika über die Hauptstadt Juba nach Uganda geflogen, wo Nyandit und anderen betroffenen Kindern die dringend notwendige Operation ermöglicht wird.

Gemeinsam mit Partnern wie dem CURE-Kinderspital in Uganda ermöglicht MAF betroffenen Kindern auch in entlegenen Regionen die dringend notwendige Betreuung. Mamma Monika ist dankbar: «Heute kann ich Nyandit wieder mit Freude im Arm halten. Ich bin so froh, hat MAF den Transport möglich gemacht.»

Isolation

Rural Access Index (RAI)

Der RAI (Rural Access Index) beträgt im Südsudan 27, was bedeutet, dass 73% der ländlichen Bevölkerung nicht innerhalb von 2 km einer ganzjährig befahrbaren Strasse leben. Die ländliche Bevölkerung beläuft sich auf 9 049 473 Menschen. Daraus ergibt sich, dass schätzungsweise 6 606 115 Menschen keinen Zugang zu einer ganzjährig befahrbaren Strasse haben. Dies entspricht etwa 57% der Gesamtbevölkerung von 11,5 Millionen Menschen.

ZUGANG ERMÖGLICHEN.
 **VERSORGUNG SICHERN.**

Zahlen und Fakten

Die folgenden Zahlen wurden von der Weltbank und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Thema «Gesundheit und Hygiene» erhoben. Da Isolation diese Lebensbedingungen noch verschärft, ist die Arbeit von MAF Schweiz umso wichtiger.

- Die **Lebenserwartung** bei Geburt lag 2022 bei 56 Jahren.
- Die **Sterblichkeitsrate von Kindern** unter 5 Jahren lag 2022 bei 99 pro 1000 Lebendgeburten.
- Die **Müttersterblichkeitsrate** im Jahr 2020 betrug 1223 pro 100 000 Lebendgeburten.
- 2022 verfügten nur 5,6% der Bevölkerung über **grundlegende Handwaschmöglichkeiten** mit Seife und Wasser.
- 59% der Bevölkerung nutzen **keine grundlegende Trinkwasserversorgung**.
- Nur 16% der Bevölkerung nutzen **mindestens grundlegende sanitäre Einrichtungen**.



Unser Impact

CHF 381 084

Projektaufwand Schweiz

56

Destinationen im Südsudan

153

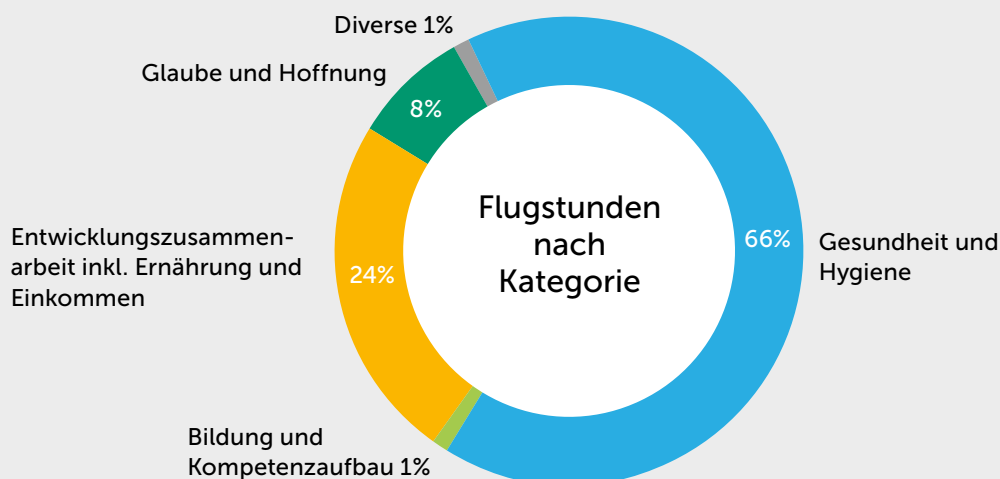
Flugstunden

9633

Fracht in kg

626

Passagiere





Gesundheit und Hygiene Medizinische Hilfe aus der Luft in Madagaskar

Als Bendalana das MAF-Flugzeug sah, spürte er Hoffnung. Der 53-jährige Vater von sieben Kindern erlebte in seinem abgelegenen Dorf Ankavandra im Westen Madagaskars einen Albtraum: Bei einem Viehdiebstahl wurde er von Schüssen aus einer Schrotflinte getroffen und schwer verletzt.

Er überlebte, musste jedoch eine schmerzhaft zweitägige Reise ins nächste Spital unternehmen, wo die Ärzte zwölf Schotkugeln in seinem Körper entdeckten. Bendalana erinnert sich lebhaft an die Schmerzen, die Hitze und die Unsicherheit, ob er die Reise überleben würde.

Obwohl Bendalana stabilisiert wurde, konnte er nicht mehr richtig essen und arbeiten. Der Verlust seiner Kühe verschärfte die Not seiner Familie. Doch als ein MAF-Flugzeug ein Ärzteteam von HoverAid in sein Dorf brachte, schöpfte Bendalana neue Hoffnung. Ein Chirurg entfernte eine erste grössere Kugel und erklärte, dass die kleineren Fragmente keinen unmittelbaren Schaden verursachen würden und der Körper sie

von selbst abstossen könne. Das Team versprach, in ein paar Monaten zurückzukehren, um weitere Kugeln zu entfernen. Bendalana zeigt tiefe Dankbarkeit für die Hilfe. Für ihn und sein Dorf ist das MAF-Flugzeug viel mehr als nur ein Transportmittel.

Isolation

Rural Access Index (RAI)

Der RAI (Rural Access Index) beträgt in Madagaskar 49, was bedeutet, dass 51% der ländlichen Bevölkerung nicht innerhalb von 2 km einer ganzjährig befahrbaren Strasse leben. Die ländliche Bevölkerung beläuft sich auf 18544 110 Menschen. Daraus ergibt sich, dass schätzungsweise 9457496 Menschen keinen Zugang zu einer ganzjährig befahrbaren Strasse haben. Dies entspricht etwa 31% der Gesamtbevölkerung von 31 Millionen Menschen.

**ZUGANG ERMÖGLICHEN.
VERSORGUNG SICHERN.**

Zahlen und Fakten

Die folgenden Zahlen wurden von der Weltbank und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Thema «Gesundheit und Hygiene» erhoben. Da Isolation diese Lebensbedingungen noch verschärft, ist die Arbeit von MAF Schweiz umso wichtiger.

- Die **Lebenserwartung** bei Geburt lag 2022 bei 65 Jahren.
- Die **Sterblichkeitsrate von Kindern** unter 5 Jahren lag 2022 bei 66 pro 1000 Lebendgeburten.
- Die **Müttersterblichkeitsrate** sank von 658 im Jahr 2000 auf 392 pro 100000 Lebendgeburten im Jahr 2020.
- 2022 verfügten nur 23,4% der Bevölkerung über **grundlegende Handwaschmöglichkeiten** mit Seife und Wasser.
- 47% der Bevölkerung nutzen **keine grundlegende Trinkwasserversorgung**.
- Nur 15% der Bevölkerung nutzen **mindestens grundlegende sanitäre Einrichtungen**.



Unser Impact

CHF 233 550

Projektaufwand Schweiz

50

Destinationen in Madagaskar

128

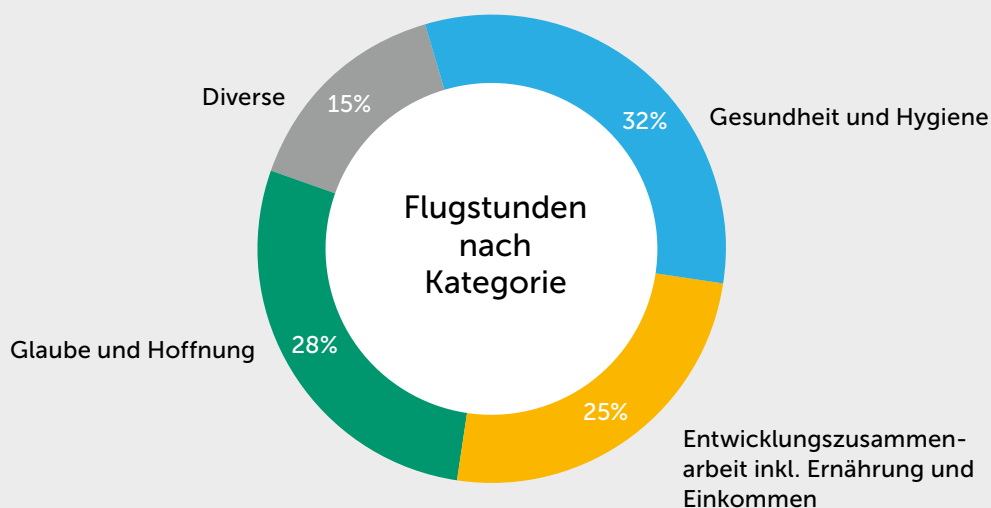
Flugstunden

5214

Fracht in kg

420

Passagiere





Bildung und Kompetenzaufbau Autonome Laptops für Schulen in Liberia

Vor allem in den ländlichen Gebieten Liberias ist der Zugang zu Bildung stark eingeschränkt. In den Schulen gibt es oft nur wenige Lehrbücher und keinen Internetzugang. Gemeinsam mit der Partnerorganisation «Innovative Education Liberia (IEL)» erreicht MAF schwer zugängliche Gebiete, damit auch dort Bildung und Entwicklung möglich werden.

Die Partnerorganisation «Innovative Education Liberia (IEL)» bietet mit batteriebetriebenen, eigenständigen Computerräumen eine Lernmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler. Die Laptops sind mit Videokursen, Wikipedia, E-Books und vielen weiteren Ressourcen ausgestattet und ermöglichen eine moderne Form des Lernens.

Nur sechs Länder weltweit haben eine niedrigere Grundschulabschlussquote als Liberia. Gerade in den ländlichen Schulen, in denen es oft weder Schulbücher noch Internetzugang gibt, helfen diese Computer den Kindern und Jugendlichen, das notwendige Wissen zu erwerben, um einen Schulabschluss zu machen, eine Arbeit zu finden oder eine weiterführende Schule zu besuchen.

MAF unterstützt IEL, indem sie die Container mit den Laptops für die Computerräume sowie Mitarbeitende zwischen Monrovia und Greenville transportiert. Die Zusammenarbeit trägt dazu bei, die Bildungschancen in den abgelegenen Regionen Liberias erheblich zu verbessern und den Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft und Perspektive zu ermöglichen.

Isolation

Rural Access Index (RAI)

Der RAI (Rural Access Index) beträgt in Liberia 58, was bedeutet, dass 42% der ländlichen Bevölkerung nicht innerhalb von 2 km einer ganzjährig befahrbaren Strasse leben. Die ländliche Bevölkerung beläuft sich auf 2550579 Menschen. Daraus ergibt sich, dass schätzungsweise 1071243 Menschen keinen Zugang zu einer ganzjährig befahrbaren Strasse haben. Dies entspricht etwa 19% der Gesamtbevölkerung von 5,5 Millionen Menschen.

WEGE SCHAFFEN.

PERSPEKTIVE ERÖFFNEN.

Zahlen und Fakten

Die folgenden Zahlen wurden von der Weltbank und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Thema «Bildung und Kompetenzaufbau» erhoben. Da Isolation diese Lebensbedingungen noch verschärft, ist die Arbeit von MAF Schweiz umso wichtiger.

- Die **Alphabetisierungsrate** bei Erwachsenen lag 2017 bei 48%.
- 2017 hatten 44,5% der Bevölkerung **nicht mehr als eine Grundbildung**, und nur 5,7% verfügten über eine **höhere (tertiäre) Bildung**.
- 48,3% der Jugendlichen sind **weder erwerbstätig noch in Ausbildung** oder Weiterbildung.
- Die **Staatsausgaben für Bildung** im Jahr 2021 betrugen 7,4% des Gesamthaushalts.
- Der **Human Capital Index** lag 2020 bei 0,3.



Unser Impact

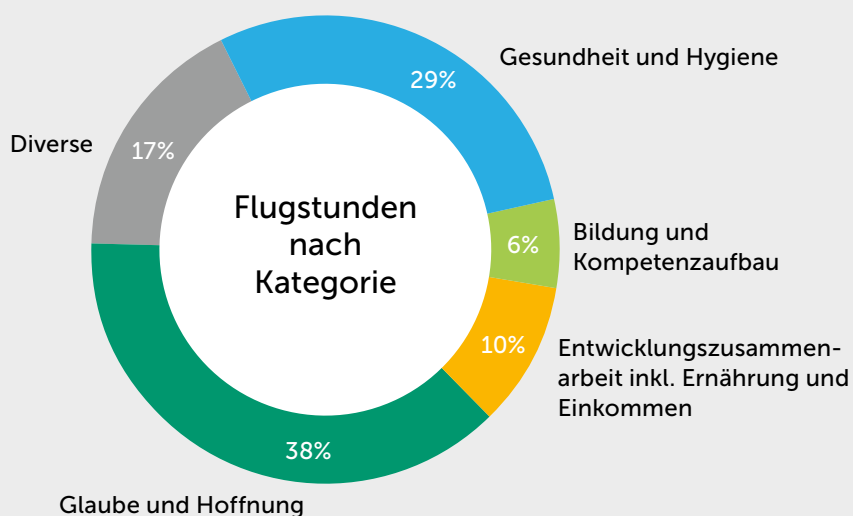
CHF 91211
Projektaufwand Schweiz

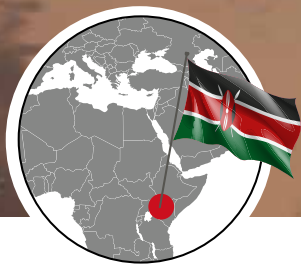
8
Destinationen in Liberia

28
Flugstunden

803
Fracht in kg

127
Passagiere





Katastrophenhilfe Soforthilfe nach Überschwemmung in Kenia

Im April 2024 forderten heftige Regenfälle und Sturzfluten in Kenia mehr als 103 Todesopfer, 150 365 Vertriebene und 191 000 weitere Betroffene. Die Überschwemmungen hatten verheerende Auswirkungen auf zahlreiche Gemeinden in der Region.

Die Fluten beeinträchtigten den Zugang zu Trinkwasser, wasserbedingte Krankheiten verbreiteten sich und die beschädigte Infrastruktur erschwerte die humanitäre Hilfe. MAF war als eine der ersten Hilfsorganisationen vor Ort und leistete unverzüglich Unterstützung: Einerseits wurden Erkundungsflüge durchgeführt, um das Ausmass der Katastrophe zu erfassen, andererseits transportierten wir mit zwei Cessna 208-Flugzeugen von Nairobi aus dringend benötigte Hilfsgüter in die vom Wasser abgeschnittenen Dörfer.

Eine unserer Flugrouten führte über die Chalbi-Wüste in der Nähe des Turkana-sees. Der erfahrene MAF-Pilot Amos Simiu berichtet: «In meiner Zeit als Pilot hatte ich in dieser Wüste noch nie Wasser gesehen. Aber damals war die ganze Gegend ein grosser See – Wasser, soweit das Auge reichte.»

Besonders dramatisch war die Situation im Dorf Ileret, das 810 Kilometer nördlich von Nairobi liegt und für Fahrzeuge unerschbar war. In Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation «Sign of Hope» transportierte MAF 600 kg lebenswichtige Fracht, darunter:

- **Medizinisches Material wie Cholera-Testkits, Aqua-Tabs und Rehydrationslösungen zur Bekämpfung von Cholera**
- **Decken, Schlafmatten und Moskitonetze für 200 Haushalte**
- **Nahrungsergänzungsmittel und Seife**

Dank der praktischen und finanziellen Unterstützung von Partnern und Institutionen konnte das Leben vieler Menschen in den betroffenen Gebieten nachhaltig verbessert und in einigen Fällen sogar gerettet werden.

**HILFE BRINGEN.
LEBEN RETTEN.**



Zahlen und Fakten

Zeitperiode: 6. – 27. Mai 2024

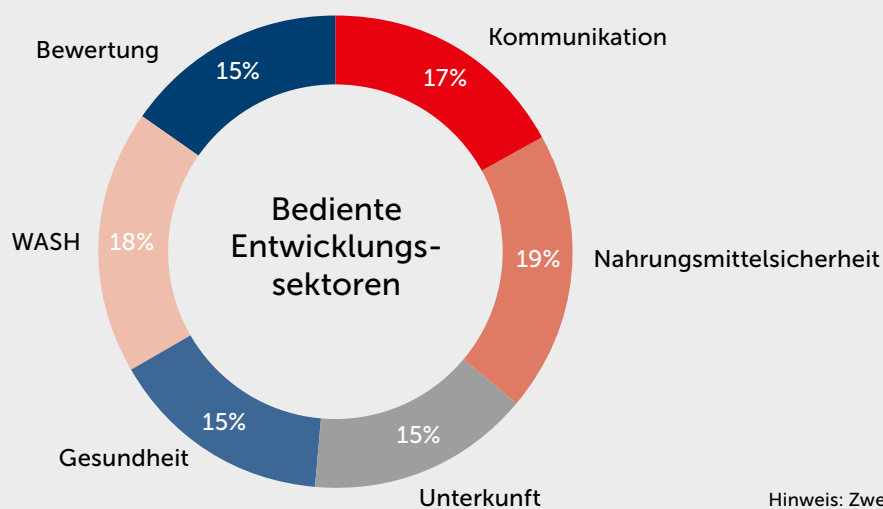
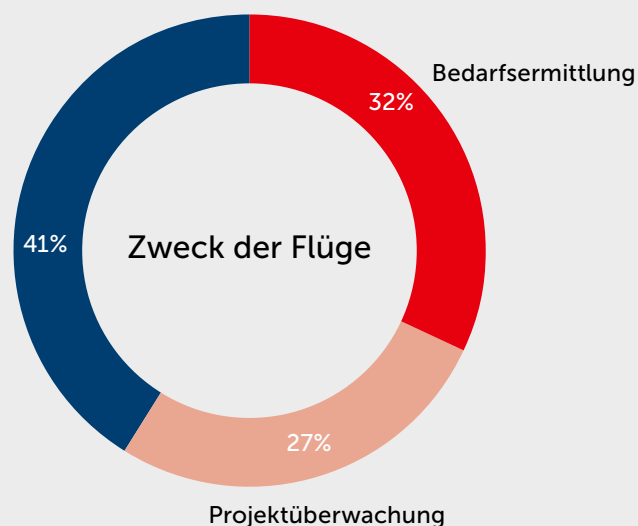
Projektaufwand: CHF 105 000

Anteil Schweiz: CHF 51 667

- **79 Personen** wurden zur Unterstützung von Hilfslieferungen und Bedarfserhebungen transportiert
- Mehr als **3 Tonnen Hilfs- und Versorgungsgüter** wurden geliefert
- Einschliesslich Passagiere betrug die **Gesamtzuladung über 9,3 Tonnen**
- **38,5 Flugstunden** wurden absolviert
- **4 verschiedene Organisationen** wurden durch die Flugaktivitäten an 8 verschiedene Destinationen unterstützt



Hilfeleistung



Hinweis: Zweckgebundene Beiträge und Spenden für Nothilfe-Projekte werden aus organisatorischen Gründen unter «Projekte weltweit» verbucht.



Glaube und Hoffnung Frauen ermutigen Frauen in abgelegenen Gemeinden

In den nördlichsten Gemeinden Australiens sind Strassen rar und die Entfernungen gross. Die Dörfer und indigenen Gemeinschaften in dieser Region sind weit voneinander entfernt und schwer zu erreichen. Hier bringen die sogenannten «Safaris» von CWCI (Christian Women Communicating International) den Frauen gezielt Hoffnung und Perspektive.

Mit dem Auto würde sich die 2000 Kilometer lange Luftstrecke von Mareeba über Normanton, Kowanyama, Weipa, Napranum, Bamaga und Coen um hunderte Kilometer unwegsamer Strassen verlängern. «Die Entfernung auf dem Landweg ist zu gross und zu beschwerlich, als dass zwei Frauen allein in diese entlegenen Gebiete reisen könnten», erklärt Isabel O'Neill, Leiterin des zweiköpfigen CWCI-Teams.

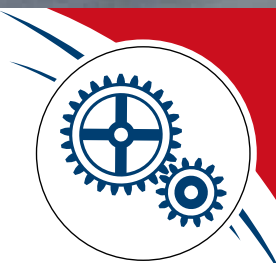
Gemeinsam mit einer Kollegin kann sie dank eines MAF-Fluges die Isolation überwinden und vor allem Frauen in lokalen Gemeinden und Kirchen besuchen – aber auch Menschen

begleiten, die sich für den christlichen Glauben interessieren. Viele Teilnehmerinnen der Treffen berichten von geistlicher Ermutigung und einem gestärkten Glauben. CWCI fördert Frauen nicht nur in ihrem Glaubensleben, sondern befähigt sie ganzheitlich für ihre Rolle in Familie, Beruf und Gemeinde. Für Michael Lindsey, MAF-Pilot und Ausbilder im Ausbildungszentrum in Mareeba, war die sechstägige Safari eine willkommene Abwechslung. «Es war inspirierend zu sehen, wie wir als MAF die Isolation überwinden und was wir damit bewirken können», sagte Michael. «Es gab viele positive Rückmeldungen. Die Menschen lieben es, dass diese Frauen ihre Zeit investieren, um in diese abgelegenen Gegenden zu kommen und andere Frauen zu begleiten.»

GRENZEN ÜBERWINDEN.
 **HOFFNUNG SCHENKEN.**



Ausbildung Neues Flugzeug für das MAF-Ausbildungszentrum in Mareeba (AUS)



Im Berichtsjahr haben Timothée Berger und Erwin Jungen, zwei Fachkräfte von MAF Schweiz, ihre Ausbildung zum Piloten erfolgreich abgeschlossen. Das MAF-Ausbildungszentrum in Mareeba (Australien) spielt eine zentrale Rolle bei der Ausbildung zukünftiger Pilotinnen und Piloten.

Über 27 Jahre hinweg musste das Ausbildungszentrum mehrmotorige Flugzeuge für die Berufspilotenausbildung ausleihen. Seit dem letzten Jahr verfügt es jedoch über ein eigenes zweimotoriges Flugzeug: die Vulcanair P68R. Dieses neue Flugzeug erweitert die Möglichkeiten des Ausbildungszentrums erheblich, da es den Auszubildenden ermöglicht, die kommerzielle Pilotenausbildung in allen Aspekten auf MAF-eigenen Maschinen zu absolvieren.

Andy Little, Leiter des Ausbildungszentrums, erklärt: «Wir benötigen Pilotinnen und Piloten, die relativ einfache Cessna Caravans in komplexen Umgebungen sicher bedienen können. Das Fliegen der P68R – eines anspruchsvollen, mehrmotorigen Flugzeugs – in unserer einfachen Betriebsumgebung in Mareeba vermittelt den Auszubildenden genau die Fähigkeiten, die sie später benötigen werden, um eine Cessna Caravan im Einsatz zu fliegen.» Mit der P68R kann MAF eine hervorragende Ausbildung bieten und die Auszubildenden gezielt auf Einsätze in Projektländern wie Papua-Neuguinea vorbereiten.



Timothée Berger wird als Pilot für MAF in Arnhem Land, Australien, tätig sein und isolierte Gemeinschaften unterstützen.



Erwin Jungen wird als Fluglehrer im MAF-Ausbildungszentrum in Mareeba, Australien, sein Wissen weitergeben.

Unsere Grundlage

Die Grundlage der Arbeit von MAF Schweiz ist der christliche Glaube. Ausgehend von Gottes Liebe für alle Menschen ermöglichen wir mit Hilfe von Flugzeugen den Zugang zum Nötigsten in den abgelegensten Gebieten der Welt.

Glaube und Spiritualität spielen für die allermeisten Menschen weltweit eine sehr wichtige Rolle. Angesichts dieser Tatsache ist ein glaubenssensibler Programmansatz wichtig, der das spirituelle Bedürfnis und den Glauben von Individuen und Gemeinschaften ernst nimmt. Dies schafft eine Beziehung des Vertrauens und der Gegenseitigkeit auf Augenhöhe und in Partnerschaft.

Diese ganzheitliche, glaubensbasierte Perspektive steht im Einklang mit den wichtigsten humanitären Standards und dem menschenrechtsbasierten Ansatz (Human Rights-Based Approach HRBA), sie anerkennt und respektiert die Würde aller Menschen. Wir helfen den Verletzlichen und Schwachen, unabhängig von ihrem Glauben, ihrer Rasse, ihrem Geschlecht oder ihrem Status.



Vorstand und Geschäftsleitung



Timothée Chapuis
Präsident



André Bucher
Vorstandsmitglied



Lukas Dill
Vorstandsmitglied



Dominik Di Rosa
Vorstandsmitglied



Walter Eicher
Vorstandsmitglied



Rebekka Meissner
Vorstandsmitglied



Philipp Sutter
Vorstandsmitglied



Eveline Würzler
Vorstandsmitglied

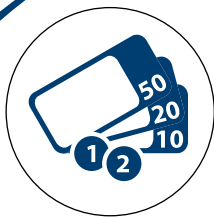


Thomas Beyeler
CEO



Unsere Hauptpartner

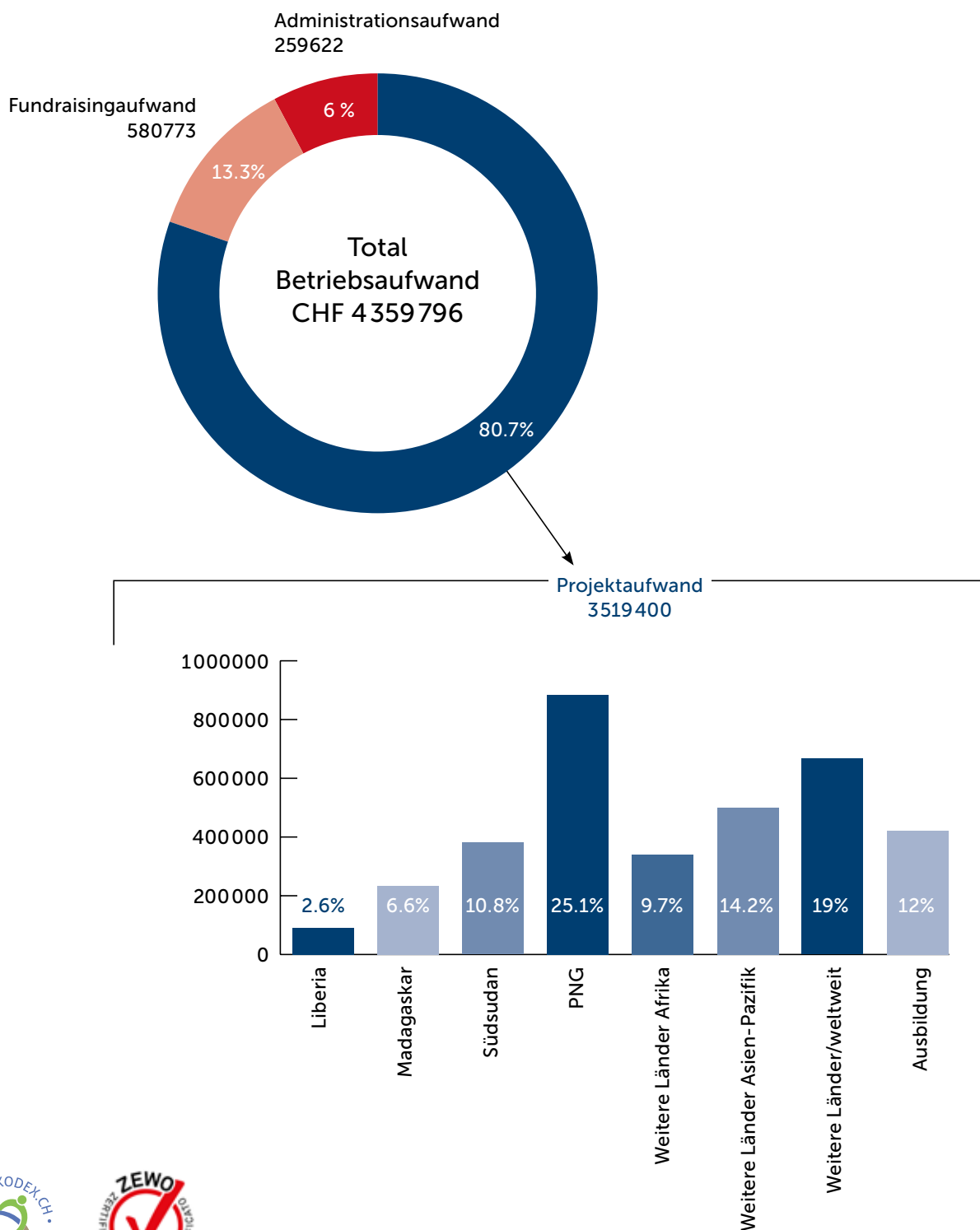




MAF Schweiz Zahlen

Betriebsrechnung 2024	2024	2023
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	3'794'140	3'743'984
Beiträge der öffentlichen Hand	215'740	74'900
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	267'459	137'262
Total Betriebsertrag	4'277'339	3'956'146
BETRIEBSAUFWAND		
Projektaufwand	3'519'400	3'063'556
Fundraising- und allgem. Werbeaufwand	580'773	450'433
Administrativer Aufwand	259'622	250'467
Total Betriebsaufwand	4'359'796	3'764'456
Betriebsergebnis	-82'457	191'690
Finanzergebnis	8'161	-1'424
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-74'296	190'266
Veränderung des Fondskapitals	321'240	-57'618
Jahresergebnis vor Veränd. des Organisationskapitals	246'943	132'648
Ergebnis nach Zuweisung	0	0

Bilanz per 31.12.2024	2024	2023
AKTIVEN	CHF	CHF
Total Umlaufvermögen	1'783'784	1'875'101
Total Anlagevermögen	25'956	0
TOTAL Aktiven	1'809'740	1'875'101
PASSIVEN		
Total kurzfristiges Fremdkapital	319'030	321'195
Total langfristiges Fremdkapital	288'315	277'215
Total Fondskapital	403'758	724'998
Total Organisationskapital	798'637	551'693
TOTAL Passiven	1'809'740	1'875'101



MAF Schweiz trägt die Gütesiegel von Zewo und Ehrenkodex.
Die beiden unabhängigen Instanzen bescheinigen MAF Schweiz
den effizienten und transparenten Einsatz der erhaltenen Mittel.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Der im Jahresbericht 2024 dargestellte Finanzüberblick ist ein Zusammenzug der durch die HST Treuhand AG, Heimberg, revidierten Jahresrechnung. Die Zahlen sind gerundet. Die detaillierte Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 21 und erfüllt die Kriterien von Zewo und Ehrenkodex. Die Jahresrechnung 2024 und der Revisionsbericht sind unter www.maf-schweiz.ch publiziert.



MAF Schweiz | Bahnhofstrasse 22 | CH-4900 Langenthal
MAF Suisse | Chemin des Mines 2 | CH-1202 Genève
info@maf-schweiz.ch | www.maf-schweiz.ch
IBAN CH10 0900 0000 8554 1047 1

